

PRESSEMITTEILUNG

Nürnberg, 17. 02.2023

Online-Diskussionsreihe „Radikal rechte Refugien“

Drei Veranstaltungen erläutern Lebenswelten radikal-rechter Akteur*innen

An drei Abenden im März thematisiert die Online-Diskussionsreihe "Radikal rechte Refugien" unterschiedliche Subkulturen und Anknüpfungspunkte der radikalen Rechten. Jeder Abend behandelt eine Lebenswelt radikal-rechter Akteur*innen. Das Ziel ist, diversifizierte radikal-rechte Strukturen, Strategien und Ideologien zu identifizieren, um demokratie- und menschenfeindlichen Akteur*innen besser entgegentreten zu können. Die Veranstaltungsreihe "Radikal rechte Refugien" wird vom Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der katholischen Kirche Bayern ausgerichtet, dessen nordbayerischer Standort das Caritas-Pirckheimer-Haus ist. Der südbayerische Standort ist in der Domberg-Akademie Freising angesiedelt.

ONLINE-TERMIN 1: 02.03.2023, 19 Uhr

Die radikale Rechte und die etablierte Konservative – mit Natascha Strobl

Die Politikwissenschaftlerin und Publizistin Natascha Strobl gilt als Expertin für Rechtsextremismus und die Neue Rechte. Sie ist Mitautorin eines Fachbuchs über Strategien und Ziele der Identitären Bewegung in Europa und schreibt unter anderem für den Standard, Zeit online und die taz.

In ihrem Online-Vortrag am 2. März behandelt sie die Entwicklung des „radikalisierten Konservatismus“: Die letzten zwei Jahrzehnte brachten nicht nur die sozialdemokratischen Parteien weltweit in eine Krise, sondern auch die konservativen. Der Blick einiger wanderte angst- und neiderfüllt nach rechts, wo sich rechtsextreme Parteien und außerparlamentarische Akteur*innen mit rassistischen und kulturkämpferischen Themen etablieren konnten. Die Aneignung dieser Themen in Kombination mit einer neuen strategischen Ausrichtung führte zu dem, was Natascha Strobl als "radikalisierten Konservatismus" bezeichnet. Beispiele dafür sind laut Strobl Donald Trump oder Sebastian Kurz.

ONLINE-TERMIN 2: 16.03.2023, 19 Uhr

Autoritärer Rechtspopulismus und christlicher Fundamentalismus – ein gefährlicher Flirt? – mit Dr. Rita Perintfalvi

Dr. Rita Perintfalvi - katholische Fachtheologin, Alttestamentlerin, Religionslehrerin, Kulturmanagerin, Sozialmanagerin, Publizistin und Bloggerin - spricht über die unheilige Allianz zwischen dem autoritären Rechtspopulismus und dem christlich-religiösen Fundamentalismus. Diese Allianz verursacht heftige Identitäts- und Geschlechterkämpfe. Vielfalt und Pluralität werden völlig abgelehnt. In einer identitären Volksgemeinschaft sowie in einer illiberalen Demokratie ist kein Platz für den "Anderen", für das "Fremde". Die neorechte Ideologie hebt das Prinzip der Homogenität hervor und beseitigt die Heterogenität. Da aber das universalistische Prinzip für die christliche Ethik

unabdingbar ist, müssen die christlichen Kirchen und Theologien menschenverachtende, gewaltbereite Fremdenfeindlichkeit und den militanten und sexuellen Nationalismus unbedingt verurteilen. Im Referat werden Fallbeispiele aus Ungarn, Österreich und Deutschland dargestellt.

ONLINE-TERMIN 3: 30.03.2023, 19 Uhr

Verqueres Denken – Reichsbewegte und Querdenkende – mit Andreas Speit

Die Schnittmengen zwischen radikal-rechten Akteur*innen und "alternativen Milieus" wie der Querdenkenden- und der Reichsbürger*innen-Szene oder esoterischen Strömungen sind vielfältig. Was sie unterscheidet, was sie eint und wie gefährlich diese Verbindungen sind, legt der Fachjournalist Andreas Speit an diesem Abend dar. Wo müssen Behörden näher hinschauen und was für Handlungsoptionen hat die Zivilgesellschaft?

Andreas Speit ist Diplom-Sozialökonom, freier Journalist, Publizist und Kolumnist der taz Nord. Er schreibt Beiträge für Freitag, Blick nach rechts und jungle world und er ist Autor und Herausgeber diverser Bücher zum Thema Rechtsextremismus.

Die Veranstaltungen finden **ausschließlich online** via Zoom statt, die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung über www.domberg-akademie.de. Zugangsdaten werden per E-Mail geschickt.

Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der Katholischen Kirche Bayern (KDM)

Das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde der katholischen Kirche Bayern (KDM) mit den Standorten Freising (Domberg-Akademie) und Nürnberg (Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus) versteht sich seit 2018 als Bindeglied katholischer Institutionen und Strukturen in Bayern. Es tritt rechtsextremen, rassistischen und menschenverachtenden Tendenzen durch Bildungs-, Beratungs- und Vernetzungsarbeit entschieden entgegen und stärkt Menschen und Einrichtungen in dieser Auseinandersetzung. Für das Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde arbeitet ein interdisziplinäres Team aus den Fachbereichen Politik- und Geschichtswissenschaft sowie Theologie mit langjähriger Erfahrung in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Leiter des KDM-Standorts Nordbayern an der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg ist Martin Stammler, Politologe und Bildungsreferent. Leiter des Standorts Südbayern an der Domberg-Akademie Freising ist der Politologe und Bildungsreferent Kai Kallbach.

Weitere Informationen zum KDM: www.kdm-bayern.de

Ca. 592 Wörter, 5032 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildmaterial:

Bild 1 (JPG): Grafik Radikal rechte Refugien - © KDM

Ansprechpartnerinnen Presse:

Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus:

Susanne Kaiser
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus gGmbH
E-Mail: kaiser@cph-nuernberg.de
Tel. 0911 - 23 46-127
www.cph-nuernberg.de
www.facebook.com/akademiecph
www.instagram.com/cph_nuernberg
www.youtube.com/cphnuernberg

Domberg-Akademie:

Melanie Waldinger
Bildungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit
Domberg-Akademie
E-Mail: mwaldinger@domberg-akademie.de
Tel. 08161 - 181-2113
<https://domberg-akademie.de/presse>
www.facebook.com/dombergakademie
www.youtube.com/c/DombergAkademie